

# Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

## Steigende Nachfrage nach Discount- und Bonus-Zertifikaten

Schwäche im Gesamtmarkt hält an

### STRUKTURIERTE WERTPAPIERE

#### ANLAGEPRODUKTE

#### HEBELPRODUKTE

mit Kapitalschutz (100%)

ohne Kapitalschutz (< 100%)

ohne Knock-Out

mit Knock-Out

Strukturierte Anleihen

Aktienanleihen

Express-Zertifikate

Index-/Partizipations-Zertifikate

Optionsscheine

Knock-Out Produkte

Kapitalschutz-Zertifikate

Bonitätsanleihen

Discount-Zertifikate

Bonus-Zertifikate

Outperformance-/  
Sprint-Zertifikate

Faktor-Zertifikate

### Die Produktklassifizierung des DDV

### INHALT

Marktvolumen seit April 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## April | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts lag zu Beginn des zweiten Quartals bei 75,2 Mrd. Euro.
- Das Volumen von Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz ist seit Jahresbeginn um 4,7 Prozent zurückgegangen. Kapitalschutz-Zertifikate und Strukturierte Anleihen kamen zusammen auf 52,8 Prozent.
- Den höchsten prozentualen Anstieg verzeichneten Discount-Zertifikate, deren Volumenanteil im April 7,2 Prozent betrug.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte sank im April deutlich um 8,2 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro.

## Steigende Nachfrage nach Discount- und Bonus-Zertifikaten

### Schwäche im Gesamtmarkt hält an

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im April 2015 weiter gesunken. Rückzahlungen bei strukturierten Anleihen waren für den Rückgang mit ausschlaggebend. Entgegen des negativen Gesamttrends konnten insbesondere Discount- sowie Bonus-Zertifikate zulegen. Aber auch Aktienanleihen waren gefragt.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,6 Prozent bzw. 1,1 Mrd. Euro gesunken. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im April 2015 auf 75,2 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat leicht zugunsten der Anlageprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 96,9 Prozent des Marktvolumens. Auf Hebelprodukte entfielen 3,1 Prozent.

#### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiter an Volumen. Bei strukturierten Anleihen sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vor-

monat deutlich um 4,3 Prozent auf 25,6 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 38,2 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Das Volumen bei Kapitalschutz-Zertifikaten ging im April um 4,0 Prozent auf 9,8 Mrd. Euro zurück. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 14,6 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im April 52,8 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** erhöhte sich um 1,8 Prozent auf 8,0 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 11,9 Prozent.

**Express-Zertifikate** verloren 0,1 Prozent auf 5,6 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 8,3 Prozent.

Das Marktvolumen von **Bonitätsanleihen** ging um 1,3 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro zurück. Sie kamen im April auf einen Marktanteil von 7,9 Prozent.

**Discount-Zertifikate** erhöhten ihr Marktvolumen um 6,8 Prozent und vereinten 4,8 Mrd. Euro auf sich. Ihr Anteil betrug 7,2 Prozent.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich um 0,8 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,6 Prozent.

**Bonus-Zertifikate** gehörten im April ebenfalls zu den Gewinnern. Sie legten um 3,8 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro zu. Dies entsprach einem Volumenanteil von 3,6 Prozent.

Abschläge mussten **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** hinnehmen. Sie büßten 2,5 Prozent auf 100,6 Mio. Euro ein. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** erhöhte sich um 20,8 Prozent auf 1,0 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil belief sich auf 1,5 Prozent.

#### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** sank um 8,2 Prozent und lag im April bei 2,1 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out-Produkten** verringerte sich im Vormonatsvergleich um 13,9 Prozent auf 908,2 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte ging auf 43,0 Prozent zurück.

**Optionsscheine** gaben um 7,7 Prozent auf 818,3 Mio. Euro nach. Ihr Anteil lag bei 38,8 Prozent. ►►

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** steigerte sich um 7,4 Prozent auf 385,3 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Marktanteil von 18,2 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben auch im April trotz der deutlichen Verluste die beliebteste Kategorie. Insbesondere der Rückgang bei Strukturierten Anleihen sorgte dafür, dass sich ihr Volumen um 3,9 Prozent auf 32,1 Mrd. Euro reduzierte. Ihr Anteil lag bei 47,8 Prozent.

Mit einem Anteil von 27,8 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert** auf dem zweiten Platz. Ihr Volumen kletterte um 2,2 Prozent auf 18,6 Mrd. Euro.

Drittb Liebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**, die ein Volumen von 14,5 Mrd. Euro auf sich vereinen konnten. Sie verloren nur minimal im Vergleich zum Vormonat und kamen auf einen Anteil von 21,6 Prozent am Gesamtvolumen.

Mit großem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich um 0,9 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,7 Prozent.

Noch kleiner fiel mit 1,0 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Ihr Anteil am Gesamtvolumen ging um 1,8 Prozent auf 680,3 Mio. Euro im April zurück.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich im Berichtsmonat um deutliche 50,4 Prozent auf 68,5 Mio. Euro.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verringerten sich um 6,4 Prozent und kamen auf ein Marktvolumen von 1,0 Mrd. Euro. Sie kamen auf 47,4 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** verlor 11,5 Prozent auf 753,1 Mio. Euro, was einem Anteil von 35,7 Prozent entsprach.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen stieg im Vormonatsvergleich um 7,1 Prozent auf 233,7 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 11,1 Prozent.

Zu den Verlierern zählten auch Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert**. Sie gaben um 26,3 Prozent auf 107,7 Mio. Euro nach, was einem Anteil von 5,1 Prozent entsprach.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** wuchs im April um 9,6 Prozent auf 16,9 Mio. Euro. Mit 0,8 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

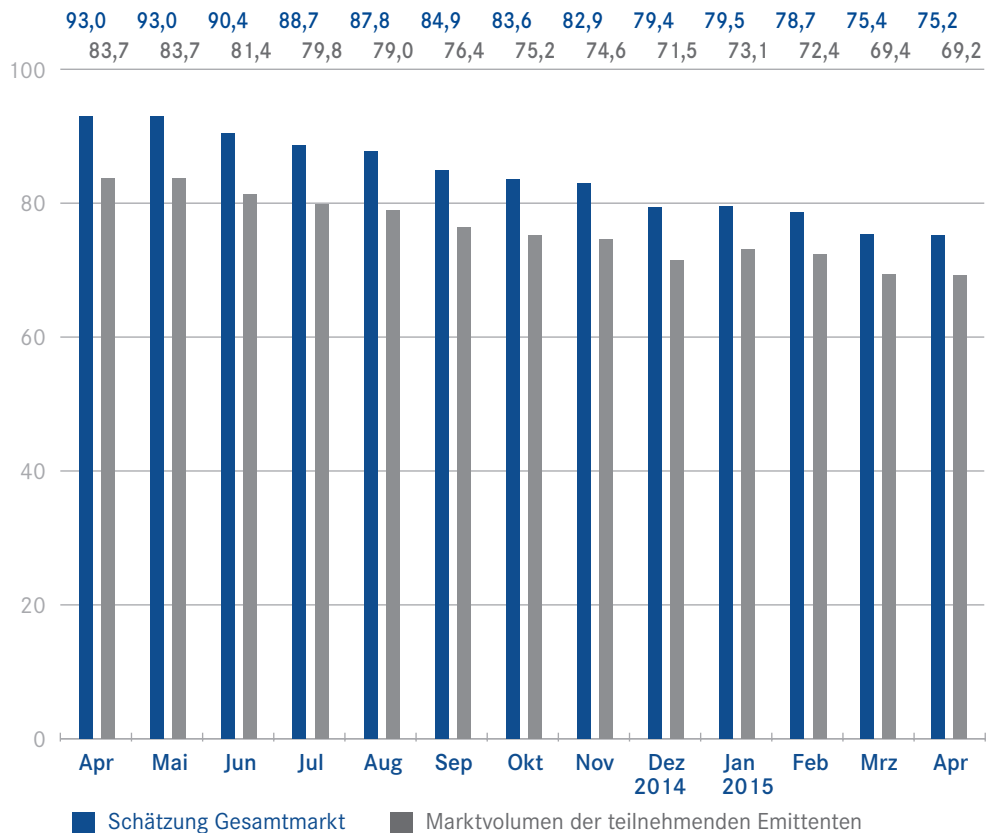
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70  
heftrich@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit April 2014



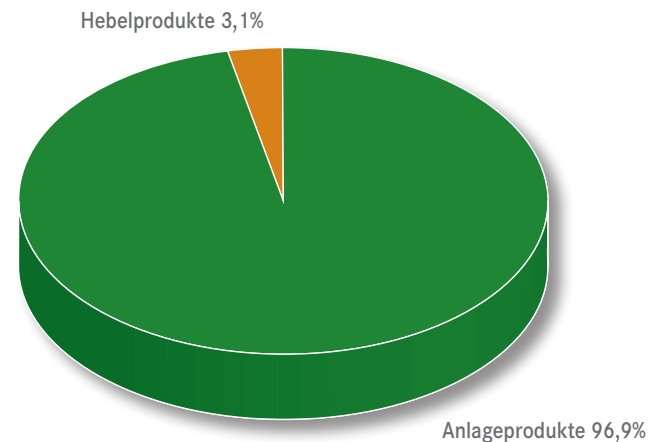
## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.4.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	35.396.018	52,8%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	31.650.356	47,2%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>67.046.374</b>	<b>100,0%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.203.617	57,0%
Hebelprodukte mit Knock-Out	908.188	43,0%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.111.805</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>67.046.374</b>	<b>96,9%</b>
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.111.805</b>	<b>3,1%</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>69.158.179</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.4.2015

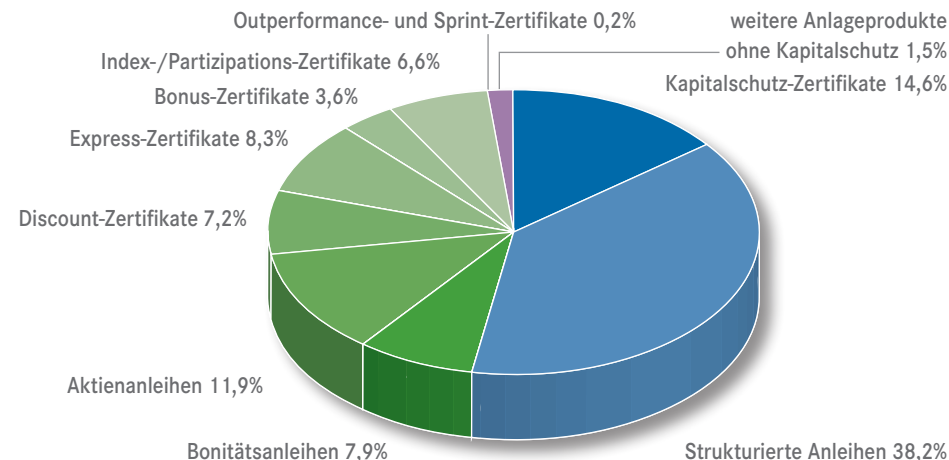


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.4.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.814.497	14,6%	9.891.337	14,7%	2.683	0,5%
Strukturierte Anleihen	25.581.521	38,2%	25.636.153	38,1%	2.135	0,4%
Bonitätsanleihen	5.278.757	7,9%	5.292.448	7,9%	1.559	0,3%
Aktienanleihen	8.008.169	11,9%	8.071.029	12,0%	99.548	18,3%
Discount-Zertifikate	4.836.681	7,2%	4.850.754	7,2%	172.818	31,8%
Express-Zertifikate	5.571.292	8,3%	5.601.789	8,3%	5.623	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.428.669	3,6%	2.425.077	3,6%	255.349	47,0%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.410.943	6,6%	4.420.592	6,6%	1.930	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	100.587	0,2%	101.836	0,2%	856	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.015.259	1,5%	1.020.421	1,5%	620	0,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>67.046.374</b>	<b>96,9%</b>	<b>67.311.436</b>	<b>96,6%</b>	<b>543.121</b>	<b>42,4%</b>
Optionsscheine	818.337	38,8%	951.134	39,8%	401.218	54,4%
Faktor-Zertifikate	385.280	18,2%	397.942	16,7%	2.453	0,3%
Knock-Out Produkte	908.188	43,0%	1.040.693	43,5%	334.300	45,3%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.111.805</b>	<b>3,1%</b>	<b>2.389.770</b>	<b>3,4%</b>	<b>737.971</b>	<b>57,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>69.158.179</b>	<b>100,0%</b>	<b>69.701.206</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.281.092</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.4.2015

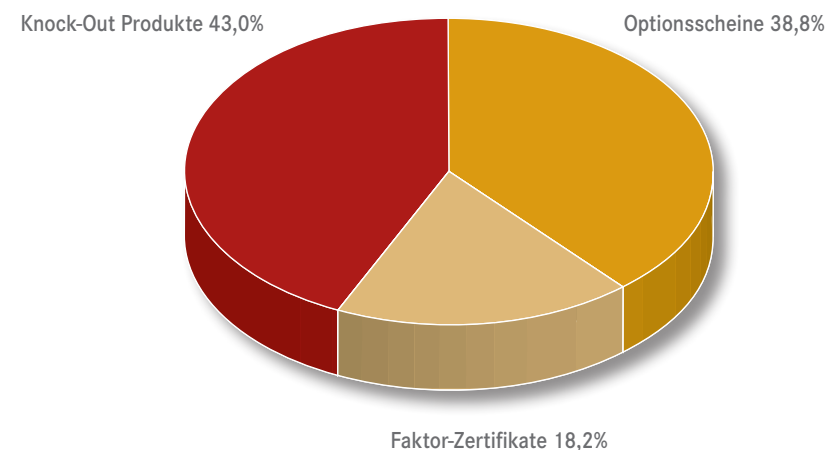


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-413.325	-4,0%	-336.485	-3,3%	-0,8%	
Strukturierte Anleihen	-1.150.478	-4,3%	-1.095.845	-4,1%	-0,2%	
Bonitätsanleihen	-68.947	-1,3%	-55.255	-1,0%	-0,3%	
Aktienanleihen	141.857	1,8%	204.718	2,6%	-0,8%	
Discount-Zertifikate	309.898	6,8%	323.971	7,2%	-0,3%	
Express-Zertifikate	-3.009	-0,1%	27.487	0,5%	-0,5%	
Bonus-Zertifikate	89.725	3,8%	86.133	3,7%	0,2%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	-35.206	-0,8%	-25.556	-0,6%	-0,2%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-2.546	-2,5%	-1.297	-1,3%	-1,2%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	174.789	20,8%	179.952	21,4%	-0,6%	
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>-957.240</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-692.178</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-0,4%</b>	
Optionsscheine	-68.503	-7,7%	64.294	7,2%	-15,0%	
Faktor-Zertifikate	26.437	7,4%	39.099	10,9%	-3,5%	
Knock-Out Produkte	-146.448	-13,9%	-13.943	-1,3%	-12,6%	
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-188.515</b>	<b>-8,2%</b>	<b>89.450</b>	<b>3,9%</b>	<b>-12,1%</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>-1.145.754</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-602.728</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-0,8%</b>	

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.4.2015



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.4.2015

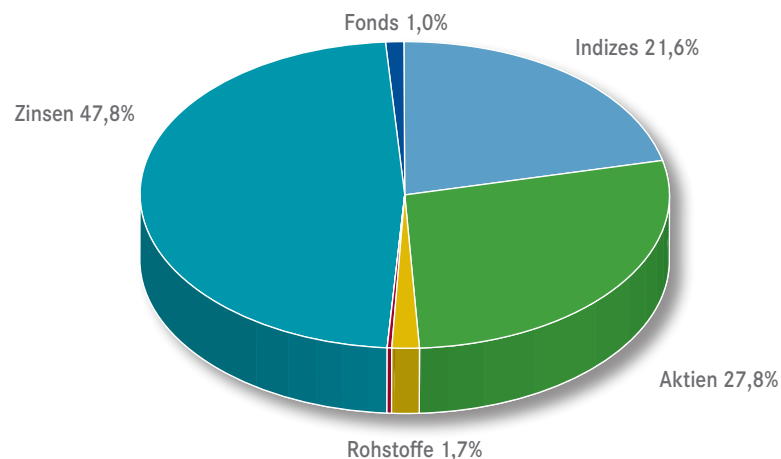
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	14.474.108	21,6%	14.539.026	21,6%	134.308	24,7%
Aktien	18.640.642	27,8%	18.760.967	27,9%	402.418	74,1%
Rohstoffe	1.131.820	1,7%	1.084.604	1,6%	2.368	0,4%
Währungen	68.469	0,1%	68.509	0,1%	47	0,0%
Zinsen	32.051.009	47,8%	32.179.926	47,8%	3.871	0,7%
Fonds	680.326	1,0%	678.404	1,0%	109	0,0%
	<b>67.046.374</b>	<b>96,9%</b>	<b>67.311.436</b>	<b>96,6%</b>	<b>543.121</b>	<b>42,4%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	753.129	35,7%	890.988	37,3%	197.277	26,7%
Aktien	1.000.408	47,4%	1.120.117	46,9%	478.005	64,8%
Rohstoffe	233.705	11,1%	218.224	9,1%	30.621	4,1%
Währungen	107.653	5,1%	142.826	6,0%	29.217	4,0%
Zinsen	16.880	0,8%	17.584	0,7%	2.840	0,4%
Fonds	30	0,0%	30	0,0%	11	0,0%
	<b>2.111.805</b>	<b>3,1%</b>	<b>2.389.770</b>	<b>3,4%</b>	<b>737.971</b>	<b>57,6%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>69.158.179</b>	<b>100,0%</b>	<b>69.701.206</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.281.092</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.3.2015 x Preis vom 28.2.2015

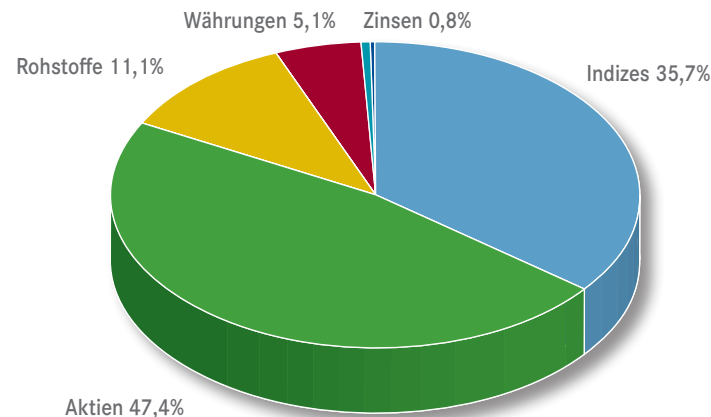
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	-2.019	0,0%	62.898	0,4%	-0,4%
Aktien	405.000	2,2%	525.325	2,9%	-0,7%
Rohstoffe	10.367	0,9%	-36.849	-3,3%	4,2%
Währungen	-69.478	-50,4%	-69.438	-50,3%	0,0%
Zinsen	-1.288.499	-3,9%	-1.159.582	-3,5%	-0,4%
Fonds	-12.612	-1,8%	-14.533	-2,1%	0,3%
	<b>-957.240</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-692.178</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	-98.087	-11,5%	39.772	4,7%	-16,2%
Aktien	-68.968	-6,4%	50.741	4,7%	-11,2%
Rohstoffe	15.571	7,1%	90	0,0%	7,1%
Währungen	-38.515	-26,3%	-3.341	-2,3%	-24,1%
Zinsen	1.485	9,6%	2.188	14,2%	-4,6%
Fonds	-1	-2,2%	-1	-2,2%	0,0%
	<b>-188.515</b>	<b>-8,2%</b>	<b>89.450</b>	<b>3,9%</b>	<b>-12,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-1.145.754</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-602.728</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-0,8%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.4.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.4.2015



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht April 2015) erlaubt.